

---

## NEUES vom Seniorenbeirat Weiterstadt – Juli bis September 2020

### Herausgegeben im September 2020!

Liebe Freunde und Interessierte an der Arbeit des Seniorenbeirates Weiterstadt:  
Guten Tag allerseits!

Noch immer leben wir in der Pandemie-Zeit.

Das macht es für uns sehr schwierig das zweite Halbjahr 2020 und darüber hinaus zu planen.

Wir hoffen sehr, dass wir bald besser absehen können, wie es weiter gehen wird.

- Werden sich die Gruppen wieder regelmäßig im Seniorentreff einfinden können?
- Welche Veranstaltungen können ohne übermäßige Einschränkung stattfinden?

Nach einer Beratung mit den Gruppenleitern/Gruppenleiterinnen der Treffen im Seniorentreff am 18. August ergibt sich derzeit folgende Planung für den Rest des Jahres 2020:.



Mit der konsequenten Einhaltung des besprochenen und nachstehendem Hygiene-Konzeptes ist der **Seniorentreff und das Seniorenbüro ab 31. August 2020 wieder geöffnet**

"Dieses Foto" von Unbekannter Autor  
ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)

## Hygiene und Schutzkonzept

Für Seniorentreff im Bürgerzentrum  
bestehend aus Raum Empore, Raum Gartenzimmer, Seniorenbüro, Küche, Flur, Toilette,  
Küche im 1. Stock

1. Maßnahmen für Gruppenangebote
  - 1.1. Verpflichtung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, sobald der Seniorentreff betreten wird und Gäste in Bewegung sind.
  - 1.2. Maximal 9 Personen im Raum gemeinsam ( 8 Gäste, 1 Ehrenamtlicher)
  - 1.3. Handhygiene: - beim Eintritt und Verlassen des Seniorentreffs sind die Hände zu reinigen; Toilettentür stets offen, alle Gäste reinigen und desinfizieren ihre Hände

- 1.4. Abstandsregelungen in den Veranstaltungsräumen: - Bestuhlung gewährleistet, dass 1,5 m erreicht sind – sobald die Gäste sitzen, nicht mehr in Bewegung sind, kann die Mund-Nasen-Bedeckung abgenommen werden
- 1.5. Wenn Gruppengröße die erlaubte Personenzahl überschreitet: Gruppenangebote werden entzerrt, d.h. Angebote werden zeitlich ausgedehnt, finden mehrfach mit weniger Personen statt
- 1.6. Abstandsregelungen im Flur: beim Eintritt und Verlassen der Räume, während den Pausen, bei Toilettenbesuch, ist darauf zu achten, dass die Gäste eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und keine Begegnungen im Flur stattfinden, evtl. durch nachfragen vergewissern, dass sich keine weiteren Personen im Flur und auf der Toilette befinden.
- 1.7. Flächenreinigung der Tische und der Türklinken mit Desinfektionsmittel, Lüften vor und nach der Veranstaltung werden vom Ehrenamtlichen durchgeführt
- 1.8. Keine Gegenstände dürfen gemeinschaftlich genutzt werden, z.B. Würfel, Kugelschreiber – gemeinsam genutzte Laptops werden desinfiziert
- 1.9. Chorgesang ist weiterhin nicht erlaubt
- 1.10. Getränke bringt jeder Gast und Ehrenamtliche selbst mit
- 1.11. Teilnehmerlisten werden geführt, um Infektionsketten nachzuvollziehen
- 1.12. Die Ehrenamtlichen erhalten 3 Einmal-Mund-Nasen-Bedeckungen

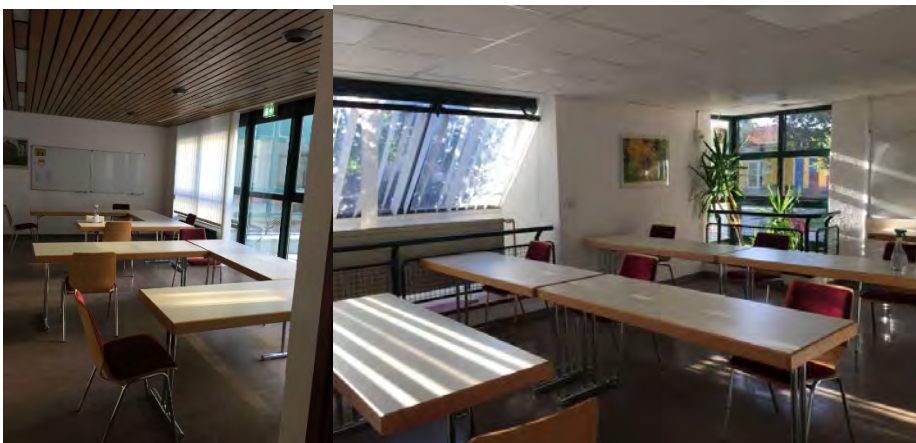


Bilder wurden aufgenommen von Gerhard Götz 08/2020

## 2. Maßnahmen für Seniorenbüro

- 2.1. Verpflichtung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, sobald der Seniorentreff betreten wird

- 
- 2.2. Handhygiene: - beim Eintritt und Verlassen des Seniorentreffs sind die Hände zu reinigen; Toilettentür steht offen, alle reinigen und desinfizieren ihre Hände
  - 2.3. Freisprechanlage des Telefons wird genutzt, Reinigen vor und nach der Benutzung der gemeinsam genutzten Gegenstände, z.B. Tastatur
  - 2.4. An der Bürotür wird eine Barriere aufgestellt, z.B. ein Stuhl
3. Maßnahmen Küche
    - 3.1. Küche bleibt bis auf weiteres geschlossen, Geschirr, Kaffeemaschine, etc. darf nicht genutzt werden
  4. Maßnahmen Information der Ehrenamtlichen
    - 4.1. Die Ehrenamtlichen werden bei einem gemeinsamen Treffen über die Maßnahmen informiert und sensibilisiert, diese verantwortungsvoll umzusetzen
  5. Maßnahmen Gäste
    - 5.1. beim ersten Gruppentreffen ist ein Seniorenbeiratsmitglied anwesend, zur Begrüßung und Informationsweitergabe
    - 5.2. Gäste werden über die Maßnahmen und ihre eigene Mitwirkungspflicht informiert, nur wer sich an die Regeln hält, kann den Seniorentreff besuchen
  6. Information über Maßnahmen
    - 6.1. Maßnahmenübersicht wird jedem Ehrenamtlichen und jedem Gast ausgehändigt
    - 6.2. Maßnahmenübersicht, maximale Personenzahl, Hygieneregeln werden gut sichtbar in jedem Raum aufgehängt
  7. Maßnahmen Küche 1. Stock  
Küche bleibt bis auf weiteres geschlossen, Senioren kochen für Senioren kann bis auf weiteres nicht stattfinden



Bilder wurden aufgenommen von Gerhard Götz 08/2020

Die Bestuhlung in den Räumen ist unter Einhaltung des Abstandsregeln auf die erlaubte Zahl reduziert



Bilder wurden aufgenommen von Gerhard Götz 08/2020

Die Stadt Weiterstadt trauert um

## **Else Herzberger**

Else Herzberger engagierte sich fast 20 Jahre für den Seniorensingkreis der Stadt Weiterstadt und war bis zuletzt ehrenamtlich aktiv.

Ihr herzhaftes Lachen, ihre Leidenschaft für Gesang und Musik hat die Seniorenarbeit stets bereichert und wird in unserer Erinnerung bleiben.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei ihrer Familie und ihren Freunden.

**Ralf Möller**  
Bürgermeister

**Volker Deußer**  
Vorsitzender Seniorenbeirat

Anzeige der Stadt Weiterstadt im Wochenkurier



## Bewegen hält fit: seit 18.5.20 findet das Programm im Freien statt:

Trotz hoher Temperaturen, die schattenspendenden Bäume in Gräfenhausen haben Bewegung ermöglicht.

Bilder wurden aufgenommen von Gerhard Götz 08/2020

### **Fit mit Anleitung auf dem Generationen-Aktiv-Parcours, jeden Montag** von 10:00 bis 11:00 Uhr

Das wöchentliche Angebot „Bewegung auf dem GAP“ in Kooperation mit der BSG Weiterstadt geht weiter. Auf dem **Generationen-Aktiv-Parcours** in Weiterstadt-Gräfenhausen, Darmstädter Landstraße/direkt am Sportplatz, findet **jeden Montag** von 10:00 bis 11:00 Uhr ein einstündiges Bewegungsangebot statt.

Es müssen bestimmte Regeln eingehalten werden:

- Keine Benutzung der Übungsgeräte, da sie nicht desinfiziert sind.
- Gemeinsame Bewegung nur im Abstand von mindestens 1,5 Meter
- Keine Benutzung von Bällen, Sportgeräten u.ä.

**Wer mitmacht verpflichtet sich diese Regeln einzuhalten.**

Für weitere Informationen kann bei der Koordination Senioren unter der Telefonnummer 06150/400-1010 nachgefragt werden.

Die **BehindertenSportGemeinschaft** Weiterstadt erweitert dieses Angebot auf die Stadtteile Weiterstadt und Braunshardt:

Jeweils von 10:00–11:00 Uhr

**Fit in der Früh: Dienstag** in Braunshardt  
(Bolzplatz Friedrich-Ludwig-Jahn Straße)

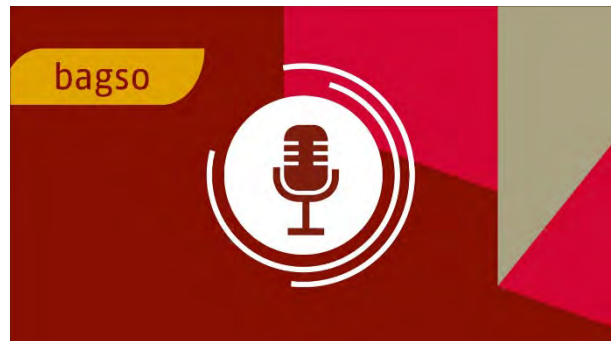
**Beschwingt am Morgen: Mittwoch** in Weiterstadt  
(Bolzplatz am WoQUAZ, Freiherr-vom-Stein Straße)

---

## Informationen der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

### Was ist ein Podcast?

Ein Podcast ist ein Audio-Format, das kostenfrei online verfügbar ist. Der BAGSO-Podcast „Zusammenhalten in dieser Zeit“ bietet mehrere Audiodateien, die durch Anklicken auf der Webseite [www.bagso.de/podcast](http://www.bagso.de/podcast) aufgerufen werden können. Über die Lautsprecher des Smartphones oder Computers können die Folgen angehört werden.



(Freigabe der Grafik durch BAGSO)

### Podcast für Ältere: Kurze Hörbeiträge als Mutmacher für den Alltag

„Zusammenhalten in dieser Zeit“ bietet praktische Tipps und ermutigende Beispiele für ein aktives und gesundes Leben-

Regelmäßig Freunde und Verwandte treffen, selbstständig den Alltag regeln oder in Gemeinschaft sportlich aktiv sein: In Folge der Corona-Krise ist vieles derzeit nur eingeschränkt möglich. Gerade für ältere Menschen hat sich der Alltag stark verändert.

Dagegenhalten und Mut machen möchte die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen mit dem Podcast „Zusammenhalten in dieser Zeit“. Er bietet alle zwei Wochen Tipps und konkrete Beispiele, wie Ältere weiterhin engagiert und körperlich aktiv sein können. Unter [www.bagso.de/podcast](http://www.bagso.de/podcast) sind bereits elf Hörbeiträge mit einer Länge bis zu acht Minuten online verfügbar.

„Fit bleiben ist nicht einfach, aber es geht“, sagt Roswitha Verhülsdonk, ehemalige Staatssekretärin und 93-jährige Ehrenvorsitzende der BAGSO, in der Folge „Fit bleiben zuhause“. Verhülsdonk macht mit Kniebeugen, Treppensteigen und Turnprogrammen täglich eine halbe Stunde Gymnastik. Dass Bewegung an der frischen Luft und Engagement für andere auch Mutmacher sein können, zeigen die Beiträge „Was tun gegen Ängste und Sorgen?“ und „Corona-Helden“.

Mit der 12. Folge „Gut und gesund essen“ können sich Ältere ab dem 10. September über Ernährung im Alter informieren und Tipps für einfache Rezepte zum Nachkochen anhören. Weitere Folgen sind bis November geplant.

„Zusammenhalten in dieser Zeit“ ist auch auf YouTube und Podcast-Plattformen wie Spotify oder Geezer kostenfrei verfügbar.

Der BAGSO-Podcast wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

### Über die BAGSO

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt über ihre rund 120 Mitgliedsorganisationen viele Millionen ältere Menschen in Deutschland. Mit ihren Publikationen und Veranstaltungen – dazu gehören auch die alle drei Jahre stattfindenden Deutschen Seniorentage – wirbt die BAGSO für ein möglichst gesundes, aktives und engagiertes Älterwerden.

**Der Podcast auf einen Blick:** [www.bagso.de/podcast](http://www.bagso.de/podcast)

• **BAGSO – Podcast 1: Was tun gegen Ängste und Sorgen?**

Dass in der jetzigen Situation Sorgen und Ängste aufkommen, ist ganz normal und berechtigt. Doch Sorgen helfen nicht weiter. Wie kann man richtig mit ihnen umgehen?

• **BAGSO – Podcast 2: Helfen und sich helfen lassen**

Hilfe anbieten ist oft leichter als Hilfe annehmen. Warum eigentlich?

• **BAGSO – Podcast 3: Was bedeutet Risiko?**

Manche haben ein höheres Risiko, an dem neuen Coronavirus schwer zu erkranken. Doch was bedeutet eigentlich Risiko? Und wie kann man gut damit umgehen?

• **BAGSO – Podcast 4: Fit bleiben zu Hause**

Wie hält man sich zu Hause mit einfachen Übungen fit? Roswitha Verhülsdonk, Ehrenvorsitzende der BAGSO, ist 93 Jahre alt und macht täglich ihren Sport – gerade in diesen Zeiten.

• **BAGSO – Podcast 5: Engagiert durch die Krise**

Ja, es gibt sie: die Corona-Heldinnen und Helden. Wie sich Ältere in ungewöhnlicher Weise engagieren – vom Briefe schreiben, Schutzmasken nähen und Krankenhäuser bauen.

• **BAGSO – Podcast 6: Digital verbunden**

Computer, Smartphone und Internet: In der Corona-Krise helfen sie, den Kontakt zu anderen Menschen nicht zu verlieren und das Leben aktiv zu gestalten. Über digitale Chancen und wie man sie nutzt.

• **BAGSO – Podcast 7: Richtig feiern!**

Ein Jahr ohne Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen? Mit der richtigen Planung muss das nicht sein. Tipps zum Feiern in Corona-Zeiten – und eine berührende Geschichte über ein kleines Familienfest.

• **BAGSO – Podcast 8: Knapp bei Kasse: Corona und Finanzen**

Die Corona-Zeit stellt Menschen mit wenig Geld vor besondere Herausforderungen. Was kann man tun, wenn soziale Einrichtungen schließen und Nebenjobs wegfallen? Über Probleme – und Lösungen.

• **BAGSO – Podcast 9: Einkaufen und Vorrat halten**

Von Lebensmitteln bis zum Toilettenpapier: Haushaltsprofis geben Tipps, mit welchen Vorräten man gut durch eine Krise kommt und dabei Lebensmittelverschwendung vermeidet.

• **BAGSO – Podcast 10: Was wird aus meinem Ehrenamt?**

Mehr als 30 Millionen Deutsche haben ein Ehrenamt. Wie wirkt sich Corona auf dieses Engagement aus? Drei Erfahrungsberichte – und Tipps, worauf Freiwillige und Organisationen derzeit achten sollten.

• **BAGSO – Podcast 11: Den Ernstfall regeln - Patientenverfügung**

In der Coronakrise denken viele erstmals über eine Patientenverfügung nach. Was wird dadurch geregelt? Worauf sollte man achten? Und müssen bestehende Verfügungen geändert werden? Ein Überblick.

---

## Neues Angebot: „Plaudereien auf der Parkbank“ in Weiterstadt und Stadtteilen

Seniorenbeirat trifft Seniorinnen und Senioren jede Woche auf der Parkbank zum Plaudern

Unter freiem Himmel und mit Abstand möchte sich der Seniorenbeirat mit Seniorinnen und Senioren auf der Parkbank zum Plaudern über dies und das treffen. Dieses Angebot soll persönliche Treffen wieder anregen, sich wieder sehen und nach herzenslust babbeln und erzählen. Das neue, wöchentliche Angebot startet ab Montag, dem 17. August in den verschiedenen Stadtteilen zu unterschiedlichen Zeiten, so dass die Seniorinnen und Senioren nur kurze Wege in ihrem Stadtteil zur „Plauderei auf der Parkbank“ zurücklegen brauchen. An folgenden Parkbänken finden die Plaudereien statt: montags, Start am 17.8. von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr, in Weiterstadt, Bank am Spielplatz Arheilger Straße/Freiherr-von-Stein Straße (**nicht im September!**) sowie mittwochs, Start am 19.8. ab 15:00 Uhr, Bank in der Grünanlage am Bürgerzentrum. Im Stadtteil Riedbahn, mittwochs, Start am 19.8. ab 15:00 Uhr am Bürgertreff Riedbahn, Sandstraße 19. Im Stadtteil Braunshardt, donnerstags, Start am 20.8. ab 15:00 Uhr, Bank vor dem Schloß Braunshardt/Schloßplatz (**nicht am 3.u.10.9.20**). Für den Stadtteil Gräfenhausen und Schneppenhausen, donnerstags, Start 20.8. ab 15:00 Uhr im Begegnungsgarten zwischen Ohlystift und Gartenstraße. Die einzelnen Seniorenbeiratsmitglieder sind zu den Uhrzeiten anwesend und stehen für Fragen zur Verfügung, es kann über aktuelle Themen oder einfach über den Corona-Alltag geplaudert werden. Der Seniorenbeirat freut sich über rege Teilnahme. Wer möchte kann ein Sitzkissen mitbringen, bitte an ein eigenes Getränk denken. Es ist keine Anmeldung erforderlich, einfach kommen und mitplaudern. Bei besonderen Anliegen ist Frau Reif-Myrzik, Koordination Senioren, unter der Telefonnummer 06150/4001010 zu erreichen, mit telefonischer Voranmeldung sind auch persönliche Gespräche im Rathaus möglich.



Bilder wurden aufgenommen von Gerhard Götz 08/2020

Dieses Bild zeigt den Treffpunkt in der Heinrich-Bengel-Anlage in Gräfenhausen

---



---

## Angebote im Seniorentreff Weiterstadt im Bürgerzentrum

Carl-Ulrich-Straße 9-13, Weiterstadt

**unter unbedingter Einhaltung der Regeln, wie sie am Anfang dieses Newsletters aufgeführt sind.**

### Montag

11:00 Uhr bis 12:30 Uhr Plauderstunde englisch. Eine Fremdsprache, die man nicht pflegt, verkümmert. Die Teilnehmer treffen sich, um Konversation in englischer Sprache zu pflegen – Leitung: Frau Jutta Weber

### Dienstag

11:00 Uhr bis 12:30 Uhr Plauderstunde spanisch. Spanische Sprachkenntnisse pflegen und vertiefen – Leitung: Helge Morche

### Dienstag

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr Plauderstunde italienisch. Italienische Sprachkenntnisse pflegen und vertiefen – Leitung: Rosa Pennisi-Maniaci

### Dienstag

15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Im Handarbeitstreff ‚die Stricklieseln‘ treffen sich Geübte und Ungeübte zum Stricken und Erfahrungsaustausch. Die Gruppe trifft sich ab 01.09.2020 alle 14 Tage – Leitung: Christina Graeff

### Mittwoch

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr Singkreis. Zwangloses Singen unter fachkundiger Anleitung – Treffen möglich, aber **ohne** Singen

### Donnerstag

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr Plauderstunde französisch. Konversation in französischer Sprache – Leitung: Jutta Weber

### Donnerstag

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Spielekreis – Leitung: Christel Engel  
Der Spielekreis kann die Hygieneauflagen nicht erfüllen und findet zunächst **nicht** statt!

### Donnerstag

14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Internet-Treff  
Wenn Sie Fragen zur Nutzung Ihres Computers haben, hier finden Sie Hilfe.  
Sie sind herzlich eingeladen

### **Seniorenbus:**

Der Seniorenbus ist weiterhin ausgesetzt, da die meisten der ehrenamtlichen Fahrer zu Risikogruppe gehören, der Bus ständig aufwändig gereinigt werden müsste und nur 4 Personen mitfahren könnten.

---

## Seniorenorganisationen fordern „Digitalpakt Alter“

Stellungnahme der BAGSO zum Achten Altersbericht der Bundesregierung

Der Zugang zum Internet muss für alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrem Alter gewährleistet sein. Das ist aus Sicht der BAGSO das zentrale Ergebnis des Achten Altersberichts der Bundesregierung „Ältere Menschen und Digitalisierung“, der heute in Berlin vorgestellt wurde. Die Altersberichtscommission hat die große Bedeutung der Digitalisierung für das Leben älterer Menschen in den Fokus gerückt. Die BAGSO fordert in ihrer Stellungnahme zum Altersbericht - analog zum „Digital-Pakt Schule“ - einen „Digitalpakt Alter“.

„Teilhabe und Teilnahme am konkreten Leben bedeuten Lebensqualität – auch in den Jahren obendrauf. Bescheid wissen, mitreden und mitmachen helfen. Und die neuen Medien sind dabei eine zusätzliche Chance. Auch bei Krankheit und Immobilität können die digitalen Kontakte eine große Hilfe sein“, so der BAGSO-Vorsitzende Franz Müntefering.

Nach Ansicht der BAGSO müssen älteren Menschen in allen Kommunen niedrigschwellige Angebote zum Erwerb von digitalen Kompetenzen offen stehen, die die Vielfalt der älteren Generationen berücksichtigen. Die Verfügbarkeit des Internets ist für alle zu gewährleisten, unabhängig von Wohnort, Wohnform und finanziellen Möglichkeiten. Dies gilt insbesondere auch für Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeeinrichtungen, die aufgrund mangelnder Internetverbindungen bislang häufig von digitaler Teilhabe ausgeschlossen sind.

Zugleich fordert die BAGSO in ihrer Stellungnahme das Recht auf ein Leben ohne Internet. Analoge Zugänge und Angebote wie z.B. bei Behördenangelegenheiten, Fahrscheinkauf, Bankgeschäften und vielem mehr, müssen weiterhin ohne Nachteile wie erhöhte Servicegebühren verfügbar sein.

Für den Einsatz von digitalen Technologien in der Pflege befürwortet die BAGSO die Empfehlung der Altersberichtscommission, diese immer nur unterstützend, niemals jedoch als Ersatz einzusetzen. Ethische Fragen sollten frühzeitig und unter Einbeziehung der Betroffenen diskutiert werden.

Der Achte Altersbericht „Ältere Menschen und Digitalisierung“ wurde von einer Expertenkommission unter Vorsitz von Prof. Dr. Andreas Kruse ausgearbeitet. Die BAGSO stand als Vertretung der Betroffenen im engen fachlichen Austausch mit der Altersberichtscommission.

[https://www.bagso.de/fileadmin/user\\_upload/bagso/06\\_Veroeffentlichungen/2020/BAGSO-Stellungnahme\\_Achter\\_Altersbericht\\_Digitalisierung.pdf](https://www.bagso.de/fileadmin/user_upload/bagso/06_Veroeffentlichungen/2020/BAGSO-Stellungnahme_Achter_Altersbericht_Digitalisierung.pdf)

Über die BAGSO

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen vertritt über ihre rund 120 Mitgliedsorganisationen viele Millionen ältere Menschen in Deutschland. Mit ihren Publikationen und Veranstaltungen – dazu gehören auch die alle drei Jahre stattfindenden Deutschen Seniorentage – wirbt die BAGSO für ein möglichst gesundes, aktives und engagiertes Älterwerden.

## Was geschah vor 50 Jahren?

### 2. Juli

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) hatte die Spielshow „Der goldene Schuss“ eingestellt, die von Vico Torriani moderiert worden war. Die Show war die erste in Farbe ausgestrahlte Unterhaltungssendung im deutschen Fernsehen.

### 12. Juli

Dem norwegischen Forscher Thor Heyerdahl war mit seinem Papyrusboot die Überquerung des Atlantiks gelungen. Er hatte nach 57 Tagen auf dem Ozean die Karibikinsel Barbados erreicht.

### 8. August

Die Sowjetunion hatte am Schwarzen Meer und an der Wolga bestimmte Gebiete für ausländische Touristen gesperrt, um eine Ausbreitung der Cholera, die in der Türkei und im Nahen Osten grassierte, zu verhindern.

### 12. August

Bundeskanzler Willy Brandt, der sowjetische Ministerpräsident Alexei N. Kossygin sowie die Außenminister beider Länder hatten in Moskau den deutsch-sowjetischen Vertrag („Moskauer Vertrag“) unterzeichnet. Zugleich war der „Brief zur deutschen Einheit“ von Bundesaußenminister Walter Scheel überreicht worden.

### 3. September

In Turin (Italien) hatte Heide Rosendahl aus der BRD mit 6,84 m den Weltrekord im Weitsprung verbessert.

### 12. September

Die sowjetische Mondsonde „Luna 16“ war gestartet worden. Das unbemannte Raumfahrzeug war am 20. September auf dem Mond im „Meer der Fruchtbarkeit“ gelandet, hatte dort Bodenproben gesammelt und war zur Erde zurückgekehrt.

### 16. September

Die Bundesregierung hatte ein Sofortprogramm für den Umweltschutz beschlossen, das u. a. einen Maßnahmenkatalog gegen die Luftverschmutzung durch Autoabgase, gegen Insektizide und Gewässerverunreinigungen enthielt.

### 18. September

Der US-amerikanische Rockmusiker Jimi Hendrix (\*27. November 1942) war in London gestorben.

## Nützliches aus dem Internet

### Viele hilfreiche Videos zur Smartphone-Nutzung:

<https://smartphone-entdecken.de/lernen-mit-video/>

## WO SIND WIR ZU FINDEN?

Seniorenbüro im Bürgerzentrum  
Carl-Ulrich-Straße 9-11, Weiterstadt  
Telefon 06150/400-1015  
[seniorenbuero@weiterstadt.de](mailto:seniorenbuero@weiterstadt.de)

Sprechstunde

montags und freitags: 10:00 – 12:00 Uhr  
mittwochs: 14:00 – 16:00 Uhr

## Ansprechpartnerin bei der Stadt Weiterstadt

Monika Reif-Myrzik  
Koordination Senioren  
Riedbahnstraße 6, Zimmer 221  
06150/400-1010  
[monika.reif-myrsik@weiterstadt.de](mailto:monika.reif-myrsik@weiterstadt.de)

## (DES)INTERESSE am Newsletter

Wir freuen uns über neue Interessierte am Newsletter / Rundbrief „Neues vom SBR“: Solche Wünsche nehmen wir über [seniorenbuero@weiterstadt.de](mailto:seniorenbuero@weiterstadt.de) erfreut entgegen. Nur wer diesen Newsletter von [seniorenbuero@weiterstadt.de](mailto:seniorenbuero@weiterstadt.de) geschickt bekommen hat, kann sicher sein, weitere Newsletter zu bekommen. Alle anderen haben es - vielleicht nur einmalig - weitergeleitet bekommen und mögen sich gerne mit einer E-Mail direkt bei uns melden.

Wer diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchte, kann ihn unter [seniorenbuero@weiterstadt.de](mailto:seniorenbuero@weiterstadt.de) formlos abbestellen. Das fänden wir schade! Dieser Newsletter kommt vom Seniorenbeirat Weiterstadt, Carl-Ulrich-Straße 9-13, 64331 Weiterstadt

---

## Weiterleiten

Wenn Sie jemanden kennen, der sich evtl. für den Newsletter interessieren könnte, so leiten Sie ihn einfach weiter!

## Rettung aus der Dose!

Die „SOS - Rettungsdose“: Schnelle Informationen sparen Zeit und können Leben retten! Datenblatt ausfüllen und Dose im Kühlschrank lagern. Ein Aufkleber informiert Rettungsdienste, dass Sie die SOS-Dose nutzen. Ein Kooperationsprojekt vom Lions Club Hanau, Schloss Philippsruhe.



### Für wen ist die „SOS - Dose“ gedacht?

Im Schwerpunkt für Personen die allein im Haushalt leben und Mehrpersonen-Haushalte – dem Grunde nach sollte längerfristig jeder Haushalt über eine solche SOS - Dose verfügen.

### Woher bekomme ich die Dose?

Im Seniorenbüro Weiterstadt, Carl-Ulrich-Straße 9-13, 64331 Weiterstadt, zu den Bürozeiten  
Montag: 10:00-12:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00-16:00 Uhr  
Freitag: 10:00-12:00 Uhr  
Um eine freiwillige Spende wird gebeten.

eigenerstellte Grafik